Freundeskreis
León-Hamburg e.V.

"Solidarität mit den Menschen in Hamburgs Partnerstadt León in Nicaragua."

Bericht des Vorstandes

2. Halbjahr 2014

Liebe Spenderinnen und Spender,

liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Bericht möchten wir Sie über unsere Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2014 informieren.

Angaben zum Zweck des Vereins, zu seiner Geschichte und personellen Struktur wie auch zu unserer Vertretung in der Partnerstadt León finden Sie auf unserer Website unter www.freundeskreis-leon-hamburg.de.

Anfragen und Anregungen erreichen uns über freundeskreis-leon-hamburg@gmx.de.

Mitglieder und Vorstand

Die zweite Jahreshälfte 2014 war weniger reich an Ereignissen als die erste.

Am 30.09. und 28.10. fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Am 09.12. gab es eine Mitgliederversammlung, verbunden mit der üblichen kleinen Weihnachtsfeier.

Am 26.11. fand ein Treffen statt zwischen Vertretern der Senatskanzlei und Mitgliedern des Freundeskreises. Im Gespräch wurden u.a. die folgenden Punkte angesprochen: Fortschritt bei laufenden Projekten, Planung künftiger Projekte, Maßnahmen zur Erhöhung des Spendenaufkommens.

Bild 1 und 2: Teilnehmer der Städtepartnerschaftskonferenz in León

Im Juli hielt sich die Vereinsvorsitzende zu einem Besuch in León auf. Sie inspizierte zusammen mit unserer örtlichen Vertreterin, Lic. Estela Hernández die aktuellen Projekte in der Partnerstadt und führte Gespräche mit dem Bürgermeister und verschiedenen Vertretern der Stadtverwaltung. Außerdem nahm sie am 16. und 17. Juli als offizielle Vertreterin des Freundeskreises an der Konferenz der Leoner Partnerstädte und an den Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen León und Hamburg teil. Schließlich war sie Gast bei der feierlichen Einweihung der neuen deutschen Botschaft in der Hauptstadt Managua. In seiner Begrüßungsrede hob Botschafter Dr. König auch die wichtige Rolle der Städtepartnerschaft für die Entwicklung der Beziehungen zwischen Nicaragua und Deutschland hervor.

Am Jahrestag der Wiedervereinigung nahm unsere Leoner Vertreterin Lic. Estela Hernández an einer Feierstunde in der Residenz des deutschen Botschafters teil. Auch bei dieser Veranstaltung rühmte Dr. König die Städtepartnerschaft als lebendes und erfolgreiches Modell der Solidarität der Bürger.

Geförderte Projekte

Trink- und Abwasserprojekt

Im Auftrag des Hamburger Senats setzt der Freundeskreis die in der Restcent-Aktion gespendeten Mittel seit 1996 schwerpunktmäßig in Trink- und Abwasserprojekten in León ein. Unter Mithilfe der Bewohner und ihrer gewählten Vertreter und unter Leitung eines fachkundigen Arbeitsteams werden in bedürftigen Stadtvierteln von León Hausanschlüsse für Abwasser gelegt und - bei Bedarf - auch für Trinkwasser. Dabei arbeiten das Team und unsere Leoner Repräsentantin Frau Hernández eng zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung und der staatlichen Wasserversorgungsgesellschaft ENACAL.

Bild 3: Herstellung eines Abwasserschachts Bild4: Herstellung eines Imhoff-Tanks (Abwasserbehälter)

Für die 15. Phase des Abwasserprojekts wurden einige Bezirke im indigenem Stadtteil Sutiava südwestlich vom Stadtzentrum ausgewählt. Wegen der großen Entfernung dieser Bezirke vom Stadtzentrum wurde - ähnlich wie schon in der 14. Phase - der Bau eines dezentralen Behandlungssystems beschlossen und nicht der Anschluss an das zentrale Netz der Stadt. Der Start des Projekts wurde leider verzögert durch ein längeres Ausbleiben der Überweisung des Finanzierungsanteils aus dem nationalen Budget Nicaraguas. In der zweiten Jahreshälfte setzte sich die Verzögerung fort, weil ENACAL nicht in der Lage war, die erforderlichen Rohrleitungen unterschiedlichen Durchmessers rechtzeitig zu liefern. Immerhin kam im Dezember circa ein Viertel des benötigten Materials in León an, so dass die Arbeiten zunächst im Stadtbezirk Milleret fortgeführt werden konnten. ENACAL hat die restlichen Lieferungen für Januar 2015 angekündigt.

Die Gesamtfördersumme für die 15. Phase beträgt ca. 663.000 US$. Davon trägt der Freundeskreis ca. 254.000 US$, begünstigt werden rund 670 Familien.

Projekt Mittagstisch Las Tías

Wie schon in den Vorjahren hält das Projekt Las Tías Kinder aus prekären Familienverhältnissen im Alter von 6 bis 13 Jahren zum regelmäßigen Schulbesuch an, bietet ihnen ein warmes Mittagessen und betreut Kinder und Eltern pädagogisch und bei Bedarf auch psychologisch. Auch in diesem Jahr finanziert der Freundeskreis ein warmes Mittagessen an den Wochentagen für ca. 80 Kinder sowie die Bezahlung einer Köchin und einer Erzieherin mit ca. 25.000€.

Bild 5: Schulung der Eltern

Bild 6: Mittagessen

Im 2. Halbjahr sank die Anwesenheitsquote der Kinder im Projekt auf 72 ab, bisweilen auch darunter. Ebenso ging die Anwesenheit der Eltern und Vormünder bei Elterngesprächen deutlich zurück. Deshalb führten die Erzieherinnen eine Reihe von Hausbesuchen durch, um die Ursachen der mangelnden Teilnahme zu ergründen. Als Hauptgrund wurde fehlende Zeit angeführt. Zur Verbesserung der Situation

wurde empfohlen, dass die Eltern selbst Tag und Uhrzeit der Versammlungen vorschlagen.
Bei der Überprüfung des Körpergewichts der Kinder nach Maßstäben des Gesundheitsministeriums (BMI) wurden immerhin 18% der Kinder als übergewichtig und 14% als fettleibig eingestuft.
Bei den Jahresabschlussprüfungen erreichten 84% der Kinder das Klassenziel in allen Fächern, 7% scheiterten in einem Schulfach, 5% in zwei Fächern (für diese beiden Gruppen gibt es Nachprüfungen) und nur 2 Kinder müssen das Schuljahr wiederholen. Ein sehr gutes Ergebnis!

Projekt Sanierung des Rio Chiquito, 2. Phase

Die Aufgaben, die die Ausführungseinheit des Freundeskreises in diesem Projekt übernommen hatte, sind erfüllt. Seitens der Stadtverwaltung sind einige der Arbeiten noch nicht abgeschlossen.

Sonstige Aktivitäten

Öffentlichkeitsarbeit

An dieser Stelle dürfen wir Sie erneut auf unsere regelmäßig aktualisierte Website unter www.freundeskreis-leon-hamburg.de hinweisen, desgleichen auf die Möglichkeit, uns Anregungen, Stellungnahmen oder Rückfragen zukommen zu lassen unter freundeskreis-leon-hamburg@gmx.de.
Schauen Sie sich auch das Video über die Aktivitäten des Freundeskreises auf unserer Website an, um einen lebendigen Eindruck zu erhalten.
Die neuesten Nachrichten über den Verein und über die Fortschritte unserer Aktivitäten finden Sie in unserm halbjährlich erscheinenden Newsletter auf unserer Internetseite unter "Berichte".

Finanzen

Mit Stand vom 31.12.2014 unterstützten uns ca. 25.000 Restcent-Spender/-innen. Seit 1996 konnte eine Gesamtsumme von rund 3 Mio. Euro erreicht werden. Die Gesamtzahl der bislang finanzierten Hausanschlüsse einschließlich der abgeschlossenen 14. Phase (1996 bis 2013) und der laufenden 15. Phase beträgt ca. 9.970.

Ausgaben im Jahr 2014:	59.759,61 € davon:
Überweisungssumme für die laufenden Projekte:	55.562,83 €
Sonstige Ausgaben/Verwaltungskosten:	4.196,78 €

Ca. 93 % der Ausgaben flossen somit in die Projekte, die im Rahmen der Restcent-Aktion gefördert werden.

Liebe Spender/-innen,

liebe Leser/-innen,

wir danken Ihnen sehr für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir hoffen, dass wir mit Ihrer Hilfe die bewährte Restcent-Aktion und die damit verbundene Hilfe zur Selbsthilfe für die Leoner Bevölkerung gemeinsam fortsetzen können.

H. Herrmann

Heidrun Herrmann
1. Vorsitzende

Stephan Kurley
Schatzmeister